

Dr. Google & Ko

Digitalisierung des Gesundheitswesens?

Dr. Anna Storms
DIALOG! Pflege – Bildung – Glaube – Ethik
Abteilung Krankenhäuser

Was kommt Ihnen bei Digitalisierung im Gesundheitswesen in den Sinn?

■ Was ist Digitalisierung?

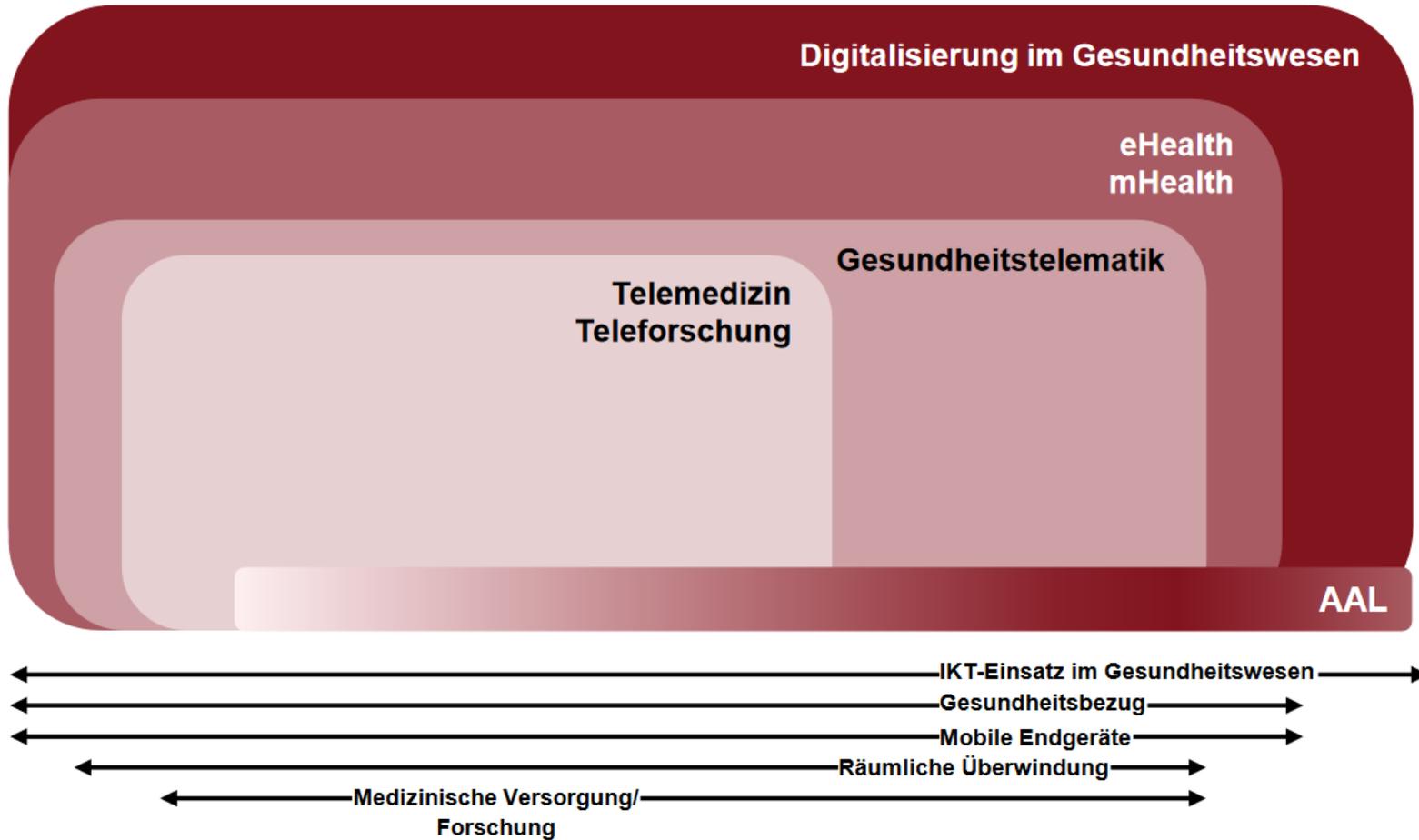
- Erfassung, Aufbereitung und Speicherung von analogen Informationen auf einem digitalen Speichermedium

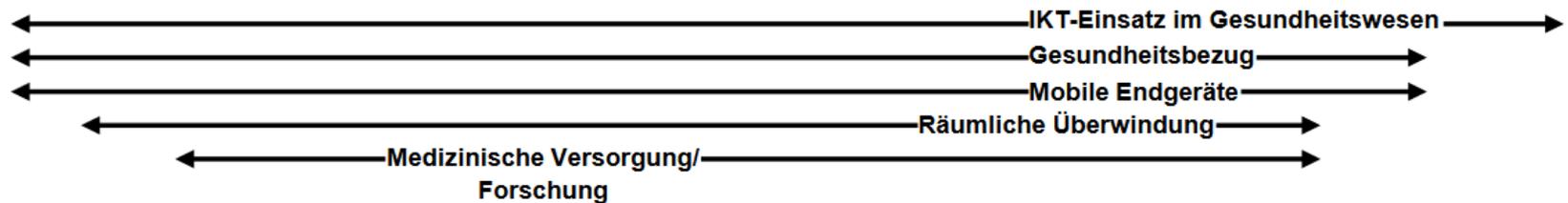
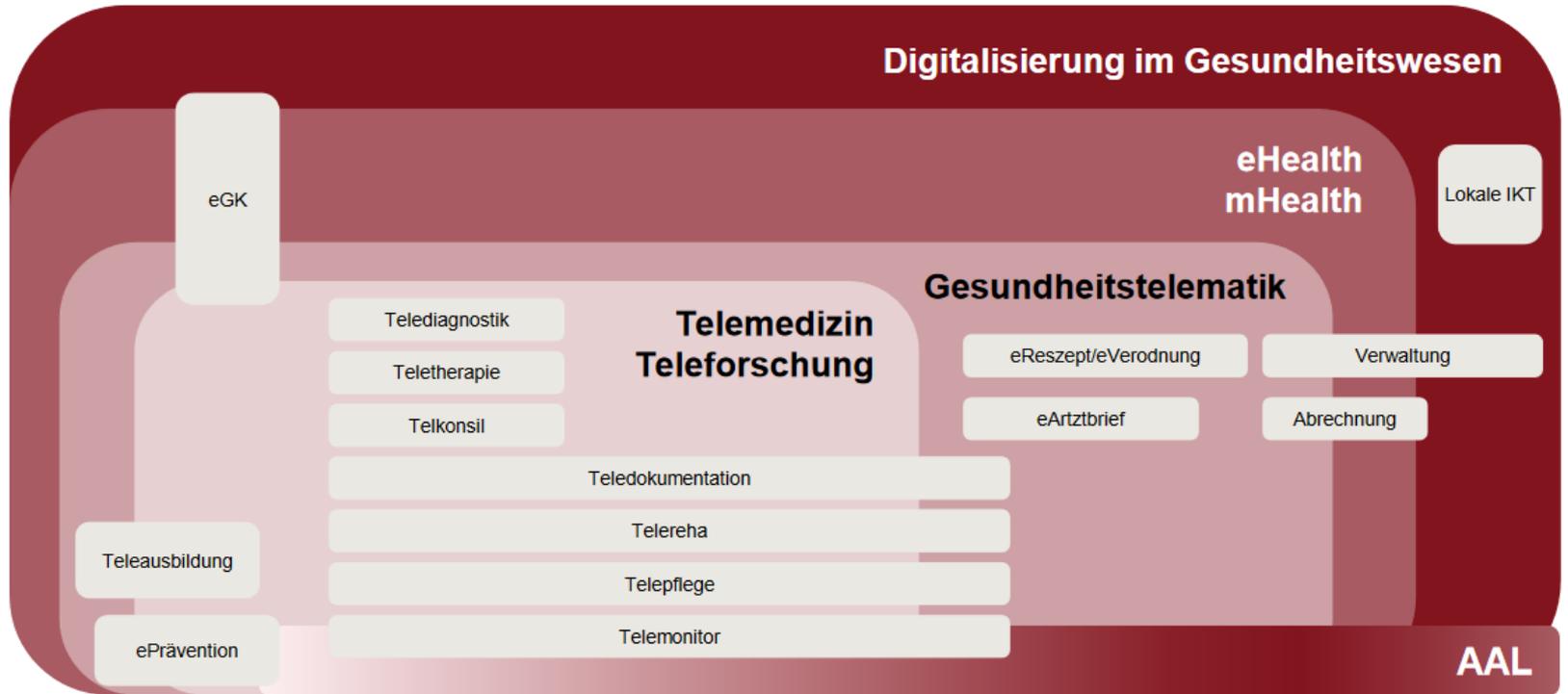
■ Digitalisierung im Gesundheitswesen

- Grundlagen: E-Health-Gesetz (2016) zum Aufbau einer vernetzenden Telematikinfrastruktur und Öffnung des Fernbehandlungsverbots nach § 7 Abs. 4 MBO (2018)
- Ziel: Stärkere Vernetzung in der Patientenversorgung und Austausch großer Datenmengen für schnellere Diagnosen, spezifischere Therapien und höhere Erfolgschancen

■ Internet of Medical Things

Einsatz von Technik und Digitalisierung zur Verbesserung der Patientenversorgung





■ Internet

- Über 60% der Bundesbürger informieren sich im Internet über Gesundheitsaspekte (2015)

■ Elektronische Patientenakte und Gesundheitskarte

- Patient hat die Datenhoheit über seine elektronische Akte

■ Sensorik

- Vielfalt der Sensoren als Hoffnungsträger für Compliance und Prävention

■ Dokumentation und Sprachsteuerung

- Mit wenigen Klicks sind dank Tablet-Computer oder digitalem Visitenwagen alle relevanten Daten der Patienten immer abrufbar

■ Virtuelle Realitäten (VR) und erweiterte Realitäten (AR)

- Zur Überbrückung der Entfernung von Spezialzentren für seltene Erkrankungen oder auch zur Versorgung in ländlichen Gebieten eröffnet Telemedizin neue Möglichkeiten

■ Datenintelligenz bzw. Künstliche Intelligenz

- KI trägt zur Automatisierung der Big-Data-Analyse bei, da sie auch Lernfähigkeit und selbstständige Weiterentwicklung bedeutet

■ Robotik

- Roboter sollen Menschen Arbeit abnehmen und können humanoid und/oder intelligent sein

Wie ist der Einsatz bestimmter digitaler Anwendungen ethisch zu bewerten?

■ Ziele Digitaler Ethik:

- Menschen helfen, sich in der weiter modernisierenden Gesellschaft mit ihren vielfältigen digitalen Geräten und Anwendungen gut zurecht zu finden
- Menschen befähigen, Probleme der Digitalität zu erkennen und Lösungen zu entwickeln bzw. vorwegzunehmen
- Analyse von Handlungsoptionen beim Einsatz digitaler Anwendungen und Mitgestaltung der Gesellschaft und ihrer Werte

■ Ebenen Digitaler Ethik:

- Werteabwägung
- Interessensabwägung
- Folgenabwägung

■ Individualethik

- Digitale Selbstbestimmung vs. digitale Versklavung
- Patientenwohl vs. Schadensvermeidung
- Arzt-Patienten-Interaktion vs. Mensch-Maschine-Interaktion

■ Sozialethik

- Datenschutz, Schweigepflicht und Privatheit vs. öffentliches Interesse
- Veränderungen der Behandlungsstrukturen vs. digitale Verantwortung
- Gerechtigkeit vs. Manipulation

→ Maß für Technisierung ist nicht, was technisch möglich ist, sondern was medizinische und pflegerisch im Sinne des Patienten sinnvoll erscheint.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!